



# UNSERE GEMEINDE

[www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

## INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST.VITH

### In St.Vith lässt es sich gut leben

Zu dieser Feststellung kommt das Wallonische Institut für Zukunftsforschung und Statistik bei seiner jüngsten Befragung der Menschen in der Wallonie. Gemeinsam mit der Gemeinde Amel belegt die Gemeinde St.Vith Platz zwei im Ranking der Wallonischen Städte und Gemeinden. Für dieses gute Ergebnis gibt es eine Reihe von Standortfaktoren, so das niedrige Steuerniveau, aber auch eine hohe Lebensqualität und viele gut zugängliche Arbeitsstellen. Dabei dürfte die außerordentlich positive Entwicklung von St.Vith in den vergangenen zwei Jahrzehnten gewiss eine entscheidende Rolle gespielt haben. Mit der Erneuerung zahlreicher Infrastrukturen im Bereich Straßen, Plätze, Schulen, Klinik, Sport, Tourismus und nicht

zuletzt der Bau des Triangels hat St.Vith seine Zentrumsrolle in der belgischen Eifel wesentlich stärken können. Eine nicht zu unterschätzende Rolle für unsere hohe Lebensqualität spielt auch die aktive Geschäftswelt unter der Koordination der Fördergemeinschaft, die jedes Jahr mit Märkten und Sommertime zahlreiche Besucher aus nah und fern nach St.Vith lockt. Die rund 9.500 Einwohner/Innen unserer Gemeinde können also zurecht stolz auf dieses Ergebnis sein, denn eine gute Lebensqualität kann nur erreicht werden, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Für dieses Engagement danken Ihnen allen herzlich, der Stadtrat und die Gemeindedienste.

#### INHALT

Seite 2-3  
**Unsere Gemeinde**

Seite 4  
**Unsere Umwelt**

Seite 5  
**Unsere Ferienaktivitäten**

Seite 6  
**Soziale Projekte**

Seite 7  
**Unser ÖSHZ**

Seite 8 - 12  
**Stadtratsberichte**



Belgisches  
**ROTES KREUZ**



150 Jahre

*Aus Liebe zum Menschen.*

**Herzliche Einladung zur Ausstellung „Menschenwürde“ mit Werken und Objekten von Detlef Kellermann im Rathausaal vom 11. bis 27. Juli 2014. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 6.**

### Ortsdurchfahrt in Recht kurz vor Fertigstellung!

Die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Recht haben in letzter Zeit große Fortschritte gemacht. So sind die Kanalarbeiten fast beendet und am letzten Teilstück vom Straßenbau in Richtung Kaiserbaracke wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet, sodass die offizielle Eröffnung für den 20. September geplant ist.

Ein Teil der Arbeiten an diesem Projekt wurde vom Bauhof in Eigenregie durchgeführt. Dazu zählen unter anderem die Anpflanzung der Straßenbäume und die Begrünung insgesamt (siehe Bild), aber auch die Erneuerung der Stützmauer vor dem Eifeler Hof, die Wasserrinnen und Bürgersteige in der Weiherstraße.



### Neueröffnung Stadtpark am 28. Juni

Vor rund 40 Jahren wurde der Stadtpark von St.Vith angelegt. Seitdem ist diese grüne Insel täglich ein beliebter Ort für viele Besucher. Die Anlagen sind nun aber in die Jahre gekommen und müssen aufgewertet werden. Folgende Arbeiten sind derzeit in der Ausführung: Mehrere neue Bäume wurden gepflanzt, eine Blumenwiese und ein moderner Garten zudem angelegt. Die beiden großen Lärchenbäume im Rasenrondell unterhalb des Büchelturms wurden abgeholzt. In diesem Bereich wird



eine offene Pergola dazu dienen Kletterpflanzen zu leiten (Unser Bild zeigt die Stadtarbeiter beim Anlegen der Fundamente für die Pergola). Die Kletterpflanzen werden im Laufe der Zeit eine Laube bilden. Drei Bänke werden dort zum Verweilen einladen.

Die wichtigen Bäume im Stadtpark werden mit Namensschilder und Hinweisen zu ihrer Art versehen. Die beiden Eingänge werden mit neuen leichteren Metalltoren ausgestattet, die Betonsockel bleiben erhalten, werden aber mit Abdeckungen aus Granit versehen. Die Wege werden mit einer neuen Tarmacdecke versehen. Gemeinsam mit dem neu gestalteten Millionenberg und dem neu angelegten Gehweg mit Geologiepfad, der das Sportzentrum mit dem Stadtpark verbindet, bildet das gesamte Areal nicht nur einen Ort der Ruhe, sondern hat er mit dem geologischen Lehrpfad und der vielseitigen Bepflanzung auch einen interessanten didaktischen Wert für die Besucher.

Die Eröffnung wird gemeinsam mit dem Open Air Konzert des Musikvereins Eifelklang, am Samstag, dem 28. Juni, ab 19:30 Uhr, auf dem Platz vor dem Büchelturm stattfinden. Herzliche Einladung an alle!

### Unterstand am Trimpfad

Im Rahmen des Programms zur ländlichen Entwicklung hatte die örtliche Kommission sich dazu entschieden, dem Stadtrat einen Vorschlag zum Bau eines Unterstandes am so genannten „Trimpfad“ zu unterbreiten. Nach einer längeren Planungs- und Genehmigungsphase konnte das Projekt nun mit den Mitteln aus dem Gemeindebudget realisiert werden. Der Stadtrat hatte eine Summe von 20.000 € für den Unterstand im Haushalt eingetragen und genehmigt. Der Bau des Funda-

mentes und die Instandsetzung des Platzes wurden durch den Bauhof der Stadt ausgeführt. Der Unterstand selbst wurde von der Firma Peter Müller GmbH hergestellt und montiert.



## Die Stadtgemeinde unterhält das kleine Wegenetz mit eigener Teermaschine!

Wie sie auf unserem Bild erkennen können, ist die neue Kombiteermaschine der Gemeinde St.Vith seit kurzem im Einsatz. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Stadtrat die Anschaffung dieser Maschine zum Preis von rund 180.000€ beschlossen.

Diese neue Maschine soll vorwiegend zum Unterhalt des kleinen asphaltierten Wegenetzes (etwa 40% der Gemeindewege) eingesetzt werden. Vor dem Einsatz der Maschine werden die Wege gründlich gesäubert, die bestehenden Schlaglöcher und größeren Unebenheiten werden mit Tarmac ausgebessert. Danach folgt die Teerung und Splittung des Weges in einem Arbeitsgang wobei zum Schluss die Fahrbahn gewalzt wird. Der Einsatz dieser neuen Maschine ermöglicht dem Bauhof das stark in Mitleidenschaft gezogene kleine Wegenetz nach und nach gründlich auszubessern.

Die großen Verbindungswege zwischen den Ortschaften und die Wege in den Wohngebieten sollen weiter-

hin mit dem jährlichen Unterhaltsprogramm durch Straßenbauunternehmen instandgesetzt werden.



## Hundekot ist Sch...

Artikel 167.1 aus der allgemeinen verordnungspolizeilichen Verordnung:

Personen, die Tiere unter ihrer Aufsicht haben, ist es verboten, diese Tiere auf öffentlichem Eigentum an einem anderen Ort als in Gullys und/oder ihnen vorbehaltenen sanitären Bereichen ihre Notdurft verrichten zu lassen.

Wird diese Verbotbestimmung nicht eingehalten, muss der Eigentümer des Tieres oder derjenige, der es unter seiner Aufsicht hat, die Ausscheidungen aufheben und sie in einen Gully oder in einer Plastiktüte verpackt in einen öffentlichen Müllbehälter einwerfen.

Von dieser Regelung ausgeschlossen sind die Führer von Blinden- sowie von Behindertenbegleithunden.



Wenn der Zuwiderhandelnde nicht identifiziert werden kann, muss die Person, der die Säuberung dieses Ortes obliegt, die Ausscheidungen beseitigen.

Des Weiteren muss jede Person - in Begleitung eines Tieres - mit sich führen, was für das Aufheben der Ausscheidungen des Tieres erforderlich ist; sie muss auf Aufforderung eines befugten Bediensteten vorzeigen können, was sie zum Aufheben der Ausscheidungen bei sich trägt.

Tierhalter, die dieser Pflicht nicht nachkommen, müssen mit einer Geldstrafe rechnen. Helfen Sie die Gehwege, Parks und öffentlichen Anlagen sauber zu halten.

## Nachruf zum Tode von Herrn Hubert Dahm

Am 8. März 2014 verstarb er im Alter von 84 Jahren.  
Er war viele Jahre Schöffe der Altgemeinde Crombach.

Wir danken ihm für seinen Einsatz im Dienst der Bevölkerung  
und entbieten der Familie unsere herzliche Anteilnahme.

## Kaufen Sie Recycling-Produkte der AIVE

### Grünkompost

Die AIVE kompostiert jedes Jahr 40.000 Tonnen Grünabfälle aus den Containerparks.

Um die Qualität des Erzeugnisses zu gewährleisten, werden zahlreiche Kontrollen (Temperaturanstieg, Reifeprozess,...) während des gesamten Kompostierungsverfahrens durchgeführt.

Nach 3 bis 4 Monaten Reifezeit wird der Kompost verfeinert und dann in Losen zu je 1.000 Tonnen gelagert. Eine Stichprobe jedes Loses wird in einem zugelassenen Labor analysiert, um die Konformität des Kompostes zu gewährleisten. Alsdann wird er – entweder in Säcken verpackt oder in loser Form - zum Verkauf angeboten.

Der Grünkompost wird verkauft:

- in Säcken von 40 Litern (3 €) in allen Containerparks
- in loser Form (für größere Mengen) ab Anlagen der AIVE in Habay. Der Preis schwankt je nach bestellter Menge.

Die Vorteile des Grünkomposts:

- Er fördert das Wachstum der Pflanzen;
- Er verbessert die Struktur des Bodens.

Vorsicht: der Kompost muss jedoch immer in Verbindung mit Erde, Sand oder Humus verwendet werden: 1/3 Kompost, 2/3 Substrate. Unvermischt kann der Kompost die Setzlinge oder Pflanzen „verbrennen“.

Infos? [guy.schmitz@idelux-aive.be](mailto:guy.schmitz@idelux-aive.be)

### Recyceltes Brechgut

Jedes Jahr werden 40.000 Tonnen inerte Abfälle über die Containerparks der AIVE eingesammelt. Seit 2005

werden diese gebrochen, gesiebt und zu Steinmaterial für Fundamente verarbeitet.

Das recycelte Brechgut der AIVE entspricht den Qualitätskriterien der Zertifizierung „CE2+“. Es entspricht somit den Anforderungen des technischen Lastenheftes „Qualiroutes“.

Das Brechgut wird verkauft in Habay und in Tenneville zum Preis von 5 € (inkl. MwSt.) pro Tonne.

Infos? [christophe.arnould@idelux-aive.be](mailto:christophe.arnould@idelux-aive.be)

### Förderung der kurzen Wege...

Nach Sortierung durch die Bürger auf Ebene der Containerparks, nach Rückgewinnung durch die AIVE auf Ebene ihrer Abfallbehandlungsanlagen liegt es nur noch an uns, diese recycelten Produkte vor Ort zu verwenden. Was könnte empfehlenswerter sein als diese kurzen Wege: Sie bieten nur Vorteile, sowohl auf wirtschaftlicher Ebene als auch in umweltbezogener Hinsicht, im Interesse der Gemeinden, der Unternehmen und der Bürger.



## Schenken Sie Ihren Büchern ein zweites Leben

### Wie?

Indem Sie Bücher und Comics, die Sie nicht mehr verwenden zu Ihrem Containerpark bringen.

### Wann?

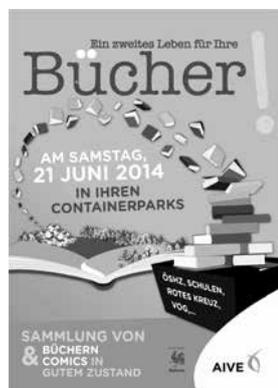
Samstag, den 21. Juni 2014, von 9 bis 18 Uhr.

### Was geschieht mit den Büchern und Comics?

Die AIVE verteilt die gesammelten Bücher und Comics an lokale gemein-nützige Vereinigungen (das gleiche Prinzip wie bei den Sammlungen von gut erhaltenen Spielsachen und Fahrrädern).

### Infos?

[www.aive.be](http://www.aive.be), [marie-noelle.minet@idelux-aive.be](mailto:marie-noelle.minet@idelux-aive.be),  
Tel. 063 231 811.



## Altöl recyceln und einen VIP-Tag bei den 24 St. von SPA gewinnen

### Welches Altöl?

Nachdem Sie einen Ölwechsel an Ihrem PKW, Motorrad, Rasenmäher, usw. durchgeführt haben, bringen Sie das Altöl zu Ihrem Containerpark. Bewahren Sie das Altöl getrennt von anderen Abfällen (Frittier-Öl, Lösemittel, Bremsflüssigkeit oder Brennstoffe, ...) auf. Beachten Sie diese Regel nicht, ist das Recyceln nicht möglich.

### Wie transportieren?

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Transport des Altöls auf. Andernfalls können Sie das Altöl in eine saubere Flasche oder einen sauberen Kanister, die Sie gut verschließen, füllen. Vorsicht! Das Behältnis (Flasche, Kanister,...) muss korrekt verschlossen sein bevor Sie es zum Containerpark bringen.

Nehmen Sie im Juni an der großen Altöl Aktion teil und gewinnen Sie wunderschöne Preise!

Infos? [www.aive.be](http://www.aive.be)

## KUNST IM DORF in Neundorf

26. internationales Sommeratelier mit Ferienprogramm für die ganze Familie.

Den ganzen Sommer über bietet das Atelier ein abwechslungsreiches Animationsprogramm.

Neben hochwertigen Kunst-Workshops für Erwachsene und flippigen Tanzkursen für Teens, sind besonders die zahlreichen Ferienanimationen für Kinder äußerst beliebt. Folgendes steht auf dem Programm:

**Für Kinder von 4 - 12 Jahren: 3 Wochen „Spiel & Spaß“:**

7.-11.Juli: Unterwasserwelt

14.- 18. Juli: Steinzeit

21.-25. Juli: Weltraum

Kosten pro Woche 65 €/60 € (2. Kind)

Mit Aufsicht ab 8 bis 17 Uhr



### Workshops für Kids:

Bunte Zirkuswelt: 7.-11. Juli

Naturkinder: Kleine: 8.+9. Juli - Große: 14.-16. Juli

Holzatelier: 14. oder 15. Juli

Nähatelier: 11. oder 16. Juli

Eine kleine Weltreise: 19.-21. August

Erlebniskochwoche: 25.-28. August

### Highlight des Sommers:

Hip Hop - New Style mit Fundi Omari

für Kids & Teens : 12.-14. August

### Kurse für Erwachsene:

Malen in Acryl - Farbe bekennen: 7.-9. od. 10.-12.Juli

Fotografie Aufnahme & Bearbeitung: 7.-10. od. 14.-17. Juli

Schmuckgestaltung (Perlen): 9.-10. Juli

Porträtzeichnen : 14.-15. Juli

Bleiverglasung: 16.-18. Juli

Kalligraphie: 16.-17. Juli

Comiczeichnen: 17.-18. Juli

Weidenflechten: 18.-19. Juli

Flamenco: 22.-25. Juli

Bei den Ganztagskursen für Erwachsene ist für Mittagessen und Kinderbetreuung gesorgt, sodass „Kunst im Dorf“ zum Urlaub für die ganze Familie wird.

Kostenlose Broschüre und Anmeldungen beim ATELIER- Molkereiweg, Neundorf, 8 – B-4780 St.Vith unter 080 228 282. - Alle Infos auch unter [www.st.vith.be/kreatives-atelier](http://www.st.vith.be/kreatives-atelier)

## Kinderferientreff 2014

Thema in diesem Jahr „Auf der Suche nach der verlorenen Melodie“. Organisiert durch die Stadt St.Vith, in Zusammenarbeit mit BNVS Ostbelgien, dem Kreativen Atelier Neundorf und der Elternvereinigung „Aktiv leben ohne Barrieren heute“.

### Ort und Datum:

- vom 28. Juli bis zum 1. August in der Grundschule der Stadt St.Vith
- vom 4. August bis zum 8. August und vom 11. August bis zum 14. August im Wald – an der Skihütte Rodt

### Zeit:

- Aufsicht ist gewährleistet ab 8 Uhr.
- Beginn der Aktivitäten um 9 Uhr.
- Ende um 17 Uhr.

### Alter:

6 - 12 Jahre.



### Gebühren:

- Kinder aus der Gemeinde St.Vith : 35 €/Woche, Geschwister: 25 €/Woche
- Alle auswärtigen Kinder: 45 € pro Woche
- Woche mit 4 Tagen : 28 €/20 €/36 €

### Essen:

Picknick fürs Mittagessen ist mitzubringen, Suppe und Getränke sind im Preis inbegriffen.

### Anmeldung:

Anmeldungen werden ab dem 2. Juni bei der Stadtverwaltung, (Tel.: 080 280 126) entgegen genommen. Die entsprechenden Formulare können auch über [www.st.vith.be/kinderferientreff](http://www.st.vith.be/kinderferientreff) ausgedruckt werden - die Einschreibung muss jedoch telefonisch erfolgen.

Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung der Einschreibgebühr auf das Konto BE50 0910 0044 5118 (BIC: GKCCBEBB) der Stadtverwaltung unter Angabe des Namens des/der Kinder und der Ferienwoche sowie nach Erledigung der erforderlichen Verwaltungsformalitäten.

## „Menschenwürde“, eine besondere Ausstellung im Rathaus St.Vith

Am 11. Juli wird die Fördergemeinschaft St.Vith, im Rahmen von Summertime und in Zusammenarbeit mit dem Belgischen Roten Kreuz, das in diesem Jahr 150-jähriges Bestehen feiert, eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Detlef Kellermann eröffnen.

Dem freischaffenden Künstler und Illustrator aus Aachen, der bereits zahlreiche Auszeichnungen im In- und Ausland erhielt, liegen die Themen rund um die Menschenrechte, Menschenpflichten und vor allem die Menschenwürde schon lange am Herzen. Er illustriert Menschen in ihrem Miteinander. Menschen, die helfen, oder Menschen, denen geholfen wird, egal welcher Herkunft, welchen Glaubens, auf welcher Seite sie stehen. Diese Grundwerte des Roten Kreuzes spiegeln sich in seinen Werken wider. Er benutzt dazu unter anderem Materialien, die aus dem Fundus des Roten Kreuzes stammen: Alte Zeltplanen oder Krankenbahren werden Träger von Emotionen, Schmerz, Leid, aber auch des Gefühls von Hilfe und Solidarität.

Detlef Kellermann arbeitet dabei abstrahierend, integriert aber naturalistische und figurative Elemente. Kombiniert mit tiefgründigen Texten und audio-visu-

ellen Elementen wird die Ausstellung im Rathaussaal Augen, Ohren und Herzen öffnen.

Das Motto der deutschsprachigen Lokalsektionen des Roten Kreuzes in der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Jubiläumsjahr ist dann auch: „Aus Liebe zum Menschen.“

Die Ausstellung ist zu sehen vom 11. bis 27. Juli 2014 von 10-12 und von 14-17 Uhr.



## Beschützende Werkstätte Meyerode



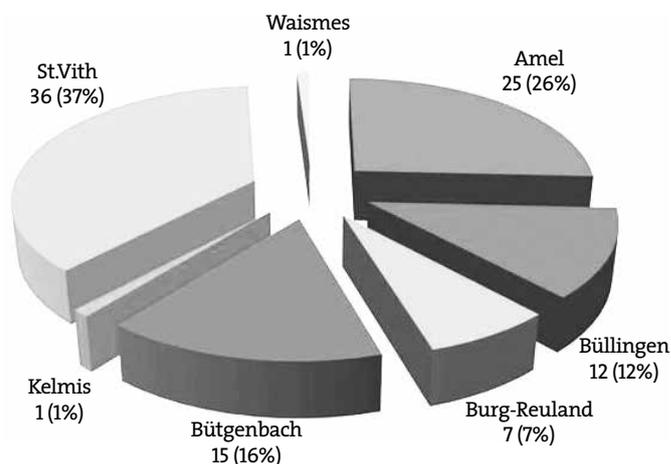
Die Beschützende Werkstätte „die Zukunft“ VoG bietet seit mehr als 40 Jahren einen geregelten Arbeitsplatz für 74 behinderte und 23 nicht behinderte Personen.

Aus der Gemeinde St.Vith sind zur Zeit 36 Personen in der Werkstätte beschäftigt.

- Hauptbeschäftigungszweige sind: die Verdrahtung von Elektrokomponenten, alle Art manuell durchzuführende Montage- und Verpackungsarbeiten.
- Aber neben diesen Produktionsbereichen hat die Einrichtung auch eine professionelle Druckerei.
- Hier kann der Kunde sowohl Geschäftsdrucksachen als auch Privatdrucksachen bestellen. Hochzeitsanzeigen, Menükarten, Kommunionbildchen und vieles mehr können individuell gestaltet und bedruckt werden.
- Passend zu allen Festlichkeiten bietet die BW Meyerode ebenfalls individuell bedruckte Kerzen an.

- Ein weiteres Standbein ist der Verkauf von bedruckten und unbedruckten Luftballons, sowie Ballondekorationen.
- Unterhaltsprodukte für den Haushalt können telefonisch oder via Webshop [www.zukunft.be](http://www.zukunft.be) in der Werkstätte bestellt werden mit Lieferung frei Haus. Angeboten werden Putzmittel, Toilettenpapier, Küchenrollen, Besen, Handfeger und vieles mehr.

### Verteilung Personal nach Gemeinden 2013



## Das ÖSHZ informiert

### Bezuschusste Energiesparmaßnahmen für ÖSHZ Gebäude

Dank einer Bezuschussungszusage der Wallonischen Region in Höhe von rund 26.000 € wird das ÖSHZ in Kürze an 2 Wohnhäusern Energiesparmaßnahmen vornehmen können. Es handelt sich um Fenster- und Türerneuerungen, Isolierung einer Außenwand sowie um den Einsatz einer neuen Heizungsanlage.

### Zweckbestimmung des alten Fußballplatzes

Die Wallonische Region teilte jetzt ihr prinzipielles Einverständnis mit, ein generationsübergreifendes Wohnprojekt auf dem Gelände des ehemaligen Fußballplatzes in der Malmedyer Straße zu bezuschussen. Vorgesehen sind Seniorenwohnungen, die auch für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen zugänglich sind, sowie 2 Transitwohnungen. Nach dieser Prinzipzusage für 12 Wohnungen gilt es jetzt, ein Gesamtkonzept für die Gestaltung des Geländes zu entwickeln. Das ÖSHZ ist offen für die Beteiligung von privaten Partnern bei der Bebauung dieses Geländes.

In der gleichen Zusage erteilte die WR die Genehmigung, aus einer vormaligen Asylbewerberwohnung eine Eingliederungswohnung für eine Großfamilie aus

der Gemeinde zu verwirklichen. Somit würde das ÖSHZ dann über eine zweite Eingliederungswohnung für eine Großfamilie verfügen. Diese Familien haben es zu meist schwer, im Notfall eine erschwingliche Wohnung auf dem Wohnungsmarkt zu finden und erhalten somit Zeit etwas zu suchen, das ihren finanziellen Möglichkeiten entspricht.

### Aufruf: Ehrenamtliche für „DIE HELFENDEN HÄNDE“ gesucht!

Sie haben Zeit, sich zu engagieren und suchen eine sinnvolle Tätigkeit?

Das Öffentliche Sozialhilfzentrum St.Vith möchte die bestehende Gruppe der Ehrenamtlichen „Die helfenden Hände“ erweitern. Es sind Menschen gefragt, die bereit sind, bei Familien mit Kindern, Einzelpersonen, Senioren, ... für Alltagsaufgaben zur Seite zu stehen. Die Tätigkeiten sind sehr vielseitig und interessant (z. B. Bring- oder Holdienst für Senioren, Leih-Oma, Besuche, ...).

Wenn Sie sich für eine oder mehrere dieser Tätigkeiten interessieren und punktuell oder regelmäßig engagieren möchten oder weitere Fragen haben, melden Sie sich beim ÖSHZ, Kontaktperson ist Hannah Schwall.

Tel: 080 282 030, E-Mail: hannah.schwall@publilink.be

## Partnerstädte gehen auf Reisen

Unter diesem Motto organisiert auch dieses Jahr unsere Partnerstadt Kerpen wieder eine Bürgerreise nach Polen.

Vom 29. August bis zum 7. September führt die Reise von Kerpen aus über Görlitz (D) nach Oswiecim (früher Auschwitz), Warschau, Masuren, Thorn und Posen. Auch dieses Mal werden wichtige zeitgeschichtliche Orte auf dem Besuchsprogramm stehen. So werden zum Beispiel das Geburtshaus von Johannes Paul II. und das Schloss Wilanow besucht.

Interessierte St.Vither Bürger sind zu dieser Reise herzlich eingeladen. Die Gesamtzahl Plätze ist allerdings auf 40 Personen beschränkt.

Weitere Informationen erhalten sie beim Partnerschaftsbeauftragten der Kolpingstadt Kerpen, Herrn Friedrich Löhr. Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen diesmal nur in Kerpen möglich bei der Fa. Sindbad unter loehr-kerpen@web.de oder bei Friedrich Löhr, Kampfstraße 9, 50170 Kerpen.

## An die Eigentümer von vermieteten Immobilien

Seit dem Jahr 2014 ist in den Steuerverordnungen vorgesehen, dass die Eigentümer mitverantwortlich für die Zahlung der anfallenden Steuern (Müll, Kanal, Zweitwohnung) der Mieter sind, sofern diese die Steuern nicht bezahlen oder nicht mehr erreichbar sind.

Wir raten deshalb den Eigentümern sich vor dem Auszug eines Mieters bei der Gemeinde zu erkundigen, ob alle Steuern bezahlt sind, um spätere Überraschungen zu vermeiden.

## Sportlerehrung 2014

Am 31. Oktober 2014 wird die Sportlerehrung der Gemeinde St.Vith stattfinden. Ein buntes Programm mit spannenden Darbietungen ist in Vorbereitung. Doch schon jetzt wartet die Jury auf Vorschläge für Sportler/Mannschaften mit herausragenden oder besonderen Leistungen aus der Saison 2012/2013 sowie 2013/2014, die für die Sportlerehrung nominiert werden können. Die Sportler oder Mannschaften müssen entweder Mitglied in einem Verein der Stadtgemeinde St.Vith sein, ihren Wohnsitz in der Stadtgemeinde St.Vith haben und/oder in der Stadtgemeinde St.Vith geboren sein. Jeder Bürger kann Sportler melden!

Aber nicht nur Sportler mit besonderen Leistungen werden gesucht, sondern auch Ehrenamtliche in den

Vereinen. Egal ob Vorstandsmitglieder oder Ehrenamtliche aus der 2. Reihe. Welche unentbehrlichen Helfer verdienen es mal besonders hervorgehoben und geehrt zu werden?

Alle Meldungen können nur noch bei der Stadtverwaltung St.Vith, Dienst: Kultur, Sport und Soziales, Frau Marie-Josée DAHM, Hauptstraße, 43 in 4780 St.Vith eingereicht werden.

Die entsprechenden Anmeldeformulare und Nominierungskriterien finden Sie im Internet unter [www.st.vith.be](http://www.st.vith.be) > Online-Dokumente > Sportlerehrung oder auf Anfrage: Telefonnummer: 080 280 112 und E-Mail-adresse: [marie-josee.dahm@st.vith.be](mailto:marie-josee.dahm@st.vith.be).



## Die wichtigsten Stadtratsbeschlüsse von Januar bis Mai 2014

### Januar

Der Rat legte die Bedingungen zum Verkauf des ausgedienten Kommandowagens der Freiwilligen Feuerwehr fest. Der Kommandowagen wird aus dem Gemeindegut deklassiert und zum Verkauf auf entsprechende Internetportale angeboten.

Der Verlauf und die Bauart für den Ausbau eines Weges in Schlierbach wurde vom Gemeinderat festgelegt. Die Kosten für den Ausbau selbst gehen zu Lasten der Anlieger.

Der Geländetausch mit Herauszahlung eines Wertunterschiedes in St.Vith am Hünninger Weg wurde definitiv beschlossen. Die Stadt St.Vith erhält bei diesem Tausch einen Betrag von 6.825 €.

Ein Geländetausch ohne Herauszahlung eines Wertunterschiedes in Schlierbach wurde vom Rat prinzipiell beschlossen. Die Privatpartei tritt einen Geländestreifen ab, damit der Weg dort die vorgeschriebene Breite erhält. Dafür gibt die Stadt einen bereits im Eigentum der Privatpartei einverleibten ehemaligen Fußweg ab.

Der Entwurf des Entwicklungsplans des regionalen Raumes (SDER) wurde vom Gemeinderat begutachtet und bewertet. Der Rat begrüßt die korrekte deutschsprachige Übersetzung des Dokumentes. Die Gemeinde St.Vith erachtet die Zielsetzungen in allen vier Säulen als zukunftsweisend. Auch die beschriebenen Maßnah-

men werden als ehrgeizig eingeschätzt. Leider fehlen die Angaben zu den notwendigen finanziellen Mitteln. Die vier Säulen des SDER sind folgende:

1. Erfüllung des Bedarfs an Wohnraum und Diensten und Entwicklung nachhaltiger Wohnkonzepte
2. Unterstützung einer beschäftigungsfördernden Wirtschaft durch Ausschöpfung der Vorzüge der einzelnen Gebiete
3. Eine bessere Raumordnung für den Ausbau nachhaltiger Verkehrsmittel
4. Schutz und Aufwertung der Ressourcen und des Natur- und Kulturerbes.

Der Rat genehmigte einstimmig die Anpassung der Feuerwehrgrundordnung. Im Stellenplan wird die Stelle als „freiwilliger Kapitän“ durch eine Stelle als „beruflicher Kapitän“ ersetzt. Die anderen Stellen bleiben freiwillig, werden aber etwas anders eingeteilt. Zudem müssen in der Grundordnung Preise in Euro angepasst werden. Es wird ebenfalls noch ein Fiktivkontingent von maximal 10 Stunden als administrative Hilfskraft hinzugefügt.

Einstimmig genehmigte der Rat die Bezeichnung des Kommissar-Revisors für die Autonome Gemeinderegion „Triangel“. Für die Kalenderjahre 2013, 2014 und 2015 wird das Büro TKS mit der Rechnungsprüfung beauftragt.

Der Stadtrat nahm den Haushaltsplan der Autonomen Gemeinderegion „Triangel“ zur Kenntnis.

## Februar

Der Stadtrat genehmigte den Ankauf von Schulmobiliar für die Gemeindegrundschulen. Der Antrag zur Bezuschussung seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird gleichzeitig eingereicht. Insgesamt soll Mobiliar für 35.000 € angeschafft werden.

In der Heckingstraße werden die Bürgersteige erneuert. Die Kostenschätzung der auszuführenden Arbeiten liegt bei 18.000 €. Der Rat genehmigte das Projekt und die Kostenschätzung sowie die Auftragsbedingungen und die Vergabeart.

Das Projekt und die Kostenschätzung zur Erneuerung der Wasserleitung in der Heckingstraße für 11.315 € ohne Mehrwertsteuer wurde ebenfalls genehmigt.

In der Ortschaft Recht wurde im Zuge des Projektes „Ortsdurchfahrt Recht“ die Neuverlegung der Wasserleitung auf einer Länge von rund 500 Metern genehmigt. Es handelt sich um ein Teilstück gelegen „Zur Kaiserbaracke“. Die Kosten werden auf 44.419,80 € ohne Mehrwertsteuer geschätzt.

Der Gemeinderat legte die Bedingungen zur Bezeichnung eines Projektautors zur Neugestaltung des Platzes vor der Schule in Crombach fest. Diese Dienstleistungen werden auf 2.500 € geschätzt.

Der Ankauf von zwei Kleinlastern für den Bauhof wurde einstimmig vom Rat genehmigt. Die Kostenschätzung liegt bei 17.500 € pro Fahrzeug.

Zudem wird ein Traktor mit Schlegelmäher für geschätzte 80.000 € angeschafft.

Für insgesamt 20.000 € genehmigt der Stadtrat den Ankauf von verschiedenen Maschinen und Geräten (Rüttelplatte, Stampfer, zwei Laubbläser, mobiles Stromaggregat, Heckenschere, Abbruchhammer, Streugerät für Traktor, Bitumenkocher).

Ebenso wurde der Ankauf einer „Wildkrautbeseitigungsmaschine“ mit thermischem Verfahren beschlossen. Da ab Juli 2014 die Benutzung von Unkrautvertilgungsmitteln gänzlich verboten sein wird, hat sich der Gemeinderat zu dieser Anschaffung für insgesamt 14.000 € entschlossen.

Im Bereich des Forstdienstes werden Gerätschaften für 4.400 € angeschafft. Es handelt sich hier um eine Motorsäge, einen Freischneider und eine hydraulische Astschere.

Der Ankauf eines klappbaren Sargwagens für den Friedhof in St.Vith wurde ebenfalls genehmigt. Die Kostenschätzung liegt hier bei 1.800 € und dient vorwiegend den Gemeindearbeitern zum Transport der Särge nach den Beerdigungszeremonien.

Für die Verwaltung des Bauhofes wurde zudem noch der Ankauf eines PC's und eines Kopierers genehmigt. Jeweils 1.500 € werden dafür vorgesehen.

Der definitive Geländetausch in Schlierbach ohne Herauszahlung eines Wertunterschiedes wurde definitiv beschlossen.

Die Prinzipbeschlüsse zum Verkauf von zwei Teilstücken an die Gesellschaft Perron (154 m<sup>2</sup>) einerseits und an die Gesellschaft Immo H.S. (79 m<sup>2</sup>) andererseits wurden einstimmig genehmigt. Der Quadratmeterpreis wird auf 80 € festgelegt.

Der Stadtrat nahm die von dem Studienbüro ECORSE ausgearbeitete Studie zur lokalen Energie- und Klimapolitik der Gemeinde St.Vith zur Kenntnis. Zudem legte der Rat den Aktionsplan für nachhaltige Energie fest. St.Vith hat bereits viel in diesem Bereich geleistet, möchte sich aber bis 2020 neuen Herausforderungen stellen zur CO<sub>2</sub> Einsparung. Dabei ist der Stadtrat auf die Mithilfe der Bürger angewiesen.

Die Geschäftsordnung des kommunalen beratenden Ausschusses für Raumordnung und Mobilität wurde dahingehend angepasst, dass den tagenden Mitgliedern des Ausschusses ein Fahrtgeld gemäß den geltenden Bestimmungen gewährt wird.

Der Rat fragt bei der zuständigen Behörde eine dreijährige Verlängerung der Fristen zur Auszahlung der Zuschüsse für den kommunalen Raumordnungsplan für das "Freizeitgebiet Wiesenbach" an. Ebenso wird eine zweijährige Verlängerung der Fristen zur Auszahlung der Zuschüsse für den Umweltverträglichkeitsbericht (RIE) über die Erstellung des kommunalen Raumordnungsplans "Freizeitgebiet Wiesenbach" beantragt.

Nach der Anpassung der Feuerwehrgrundordnung im Januar 2014 wurde einstimmig im Stellenplan der Gemeinde ein Berufsoffizier-Kapitän der Feuerwehr hinzugefügt.

Einstimmig genehmigte der Rat ebenfalls die Anpassungen der Personalstatuten des Gemeindepersonals, des Besoldungsstatuts des Gemeindepersonals, des Urlaubsstatuts des Gemeindepersonals und das Verwaltungsstatut des Gemeindepersonals.

Die Bilanz des Jahres 2013 und der Haushaltsplan 2014 der Schieferstollen Recht VoG wurde vom Rat zur Kenntnis genommen.

Durch die Auflösung der S.A. Protectis kauft die Gemeinde die 50 Gesellschaftsanteile zum Preis von 1,91 € pro Anteil für 95,50 € zurück.

Der Rat genehmigte die Auszahlung von Zuschüssen in Höhe von 12.500 € an die Fördergemeinschaft St.Vith zwecks Organisation von Animationen und Veranstaltungen.

Auch die Auszahlung des Funktionszuschusses für das Rechnungsjahr 2014 an den Tourismusdachverband der Gemeinde St.Vith in Höhe von 30.000 € wurde einstimmig vom Rat genehmigt.

Der Haushaltsplan der Stadtwerke wurde vom Rat genehmigt. Der außergewöhnliche Dienst schließt mit einem Überschuss von 455.550 € ab.

Die erste Haushaltsanpassung der Kirchenfabrik Recht für das Jahr 2014 wurde gebilligt. Mit dem von der Gemeinde gegebenen Vorschuss in Höhe von 22.397 € zur Renovierung des Pfarrhauses verpflichtet sich die Kirchenfabrik, den Betrag als Rückzahlung durch Mietein-

nahmen in den folgenden Jahren zurückzuerstatten.

Die vom Finanzdirektor geleistete Kautionsleistung wird durch die neue Gesetzgebung freigegeben. Der Stadtrat bewilligt die Löschung der Hypothek auf Grund der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Reform des Statuts der legalen Dienstgrade.

## März

Zu Beginn der Sitzung genehmigte der Rat den Wegeunterhalt 2014 in zwei Tagesordnungspunkten. Für Teerungen und Tarmacverlegungen wurden jeweils die Auftragsbedingungen und die Vergabeart genehmigt. Demnach werden 2014 (im Programm der Oberflächenbehandlung) Teerungen für 162.445,53 € ausgeführt.

Für Tarmac-Neuprofilierungen werden insgesamt 116.948,32 € vorgesehen.

Der Stadtrat genehmigte ebenfalls die Erneuerung der Parkflächen in der Haupt- und in der Malmedyer Straße in St.Vith. Die Pflastersteine werden durch Verbundsteine ersetzt. Die Kostenschätzung für diese Arbeiten wird auf 100.000 € festgelegt, wovon 60.820 € zuzüglich Mehrwertsteuer an Unternehmer zu vergeben werden.

Der Rat genehmigt die Materiallieferung für insgesamt 25.000 € zum Anlegen eines Bürgersteiges in Schönberg „Habschberg“ in Eigenleistung durch den Bauhof.

Das Anlegen eines Bürgersteiges zur Lückenschließung entlang der N62 in Emmels wurde ebenfalls genehmigt. Auch hier werden die Materiallieferungen auf 25.000 € geschätzt. Die Arbeiten werden ebenfalls in Eigenleistung durch den Bauhof ausgeführt.

In der städtischen Volksschule in St.Vith wird das sogenannte Trommlerlokal im Untergeschoss für den Schlagzeugunterricht der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft instand gesetzt. Die Materialkosten werden auf 8.500 € festgelegt. Die Arbeiten werden in Eigenregie ausgeführt.

Die Gemeinde hat den Vorschlag zur Errichtung eines Holzunterstandes am Parkplatz vor dem Trimpfad auf dem Volmersberg von der örtlichen Kommission zur ländlichen Entwicklung übernommen. Der Rat genehmigte die Kosten, welche auf 20.000 € geschätzt werden.

Die Anschaffung eines Kleintransporters für die Dienste der Stadtwerke St.Vith wurde einstimmig genehmigt. Die Kosten werden auf 12.000 € geschätzt.

Auch die Anschaffung verschiedener Gerätschaften für die Stadtwerke wurde vom Rat genehmigt. Für insgesamt 9.450 € sollen ein leichter Zweiachsanhänger, ein Motorbrechhammer mit Meißel-Kit, ein Metalldetektor, 2 Luftentfeuchter und ein Freischneider angeschafft werden.

Für 1.100 € wird bei den Stadtwerken ebenfalls ein Aktenvernichter angeschafft.

Der Ausbau eines Weges in Schlierbach wurde genehmigt. Nachdem das vorausgegangene Veröffentlichungsverfahren beendet ist, gibt der Rat das Einver-

ständnis zur Eröffnung und Abänderung des vorgenannten Gemeindeweges.

Der Stadtrat genehmigte sowohl den definitiven Verkauf eines Teilstückes von 154 m<sup>2</sup> an 80 €/m<sup>2</sup> an die Gesellschaft PERRON zum Preis von 12.320 € als auch den definitiven Verkauf eines Teilstückes von 79 m<sup>2</sup> an 80 €/m<sup>2</sup> an die Gesellschaft IMMO H.S. Für 6.320 €.

Der Verkauf einer Fläche von 11 m<sup>2</sup> in Hünningen zum Preis von 5,40 €/m<sup>2</sup> wurde prinzipiell beschlossen.

Bezüglich der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Baus des Windparks St.Vith wird ein Vertrag über 25 Jahre geschlossen zwischen der Windfarm St.Vith AG und der Stadt St.Vith. In diesem Vertrag ist festgehalten, dass die Gemeinde eine Entschädigung für das zur Verfügungstellen der beschriebenen Flächen in Neundorf „Auf der Bins“ von 0,75 €/m<sup>2</sup> erhält. Das ergibt einen Gesamtbetrag von 6.370,50 €.

Die betroffenen Landwirte (also unsere Pächter) werden von der Windfarm AG zusätzlich wie folgt entschädigt:

Die Landwirte erhalten die Pachtgebühr zurückerstattet für den Unterhalt des Wiesenstreifens. Zusätzlich erhalten sie eine Entschädigung von 1.000 € pro Hektar. Die Landwirte verpflichten sich im hinteren Bereich der Parzellen einen Randstreifen von mindestens 25 Metern erst nach dem 1. Juli abzuernten. Bei der Ernte im Juli muss dann noch ein Streifen von mindestens 6 Metern verschont bleiben. Dieser wird dann im September ebenfalls zu säubern sein.

Die Gemeinde verkauft zusätzlich zu den eben erwähnten Maßnahmen eine Parzelle von 5,02 ha an die Windfarm AG. Diese Fläche befindet sich in Neundorf „Moosvenn“ und wird auf einen Wert von 0,32 €/m<sup>2</sup> abgeschätzt. Die Gemeinde erhält 16.064 € von der Windfarm AG. Diese Fläche wird von der Windfarm AG dann anschließend an Natagora übertragen. Die Veraktungskosten gehen zu Lasten des Erwerbers.

Der Verkauf des Untergrundes des öffentlichen Eigentums vor dem Rathaus in St.Vith zu 100 €/m<sup>2</sup> wurde vom Rat prinzipiell einstimmig genehmigt. Die Gesellschaft IMMOFIDA wird insgesamt 475,9 m<sup>2</sup> ankaufen.

In der Erschließung CLOHSE-DELAURÉ in Rodt werden folgende Straßennamen festgelegt: „Fliederweg“ und „Im Winkel“. Diese Namen werden auf Vorschlag der zukünftigen Hauseigentümer vom Gemeindegremium dem Stadtrat zur Verabschiedung unterbreitet. Nach erfolgter Genehmigung werden diese Vorschläge der Kommission zur Namensfindung unterbreitet mit den anhänglichen Begründungen. Im Winkel befindet sich eben im rechten Winkel zu der Südstraße. In der unmittelbaren Umgebung des Fliederweges soll auch in Zukunft Flieder gedeihen.

In der Parzellierung „Bödemchen“ müssen zusätzlich 3 neue Straßennamen festgelegt werden. Die Vorschläge sind hier: Vitus-Ennen-Straße, Viktorine-Straße und Brunnenhof.

Vitus Ennen war von 1870 bis 1907 Amtsbürgermeister in St.Vith. Unter seiner Regentschaft hat sich St.Vith zukunftsweisend entwickelt.

Schwester Viktorine hat als eine der Augustinnerinnen des Klosters die damals sogenannte „Verwahrschule“ gegründet und in St.Vith den Grundstein zur Einführung des Kindergartens und in der heutigen Zeit der außerschulischen Betreuung geliefert.

Der Brunnenhof ist der Name des ehemaligen Klosterhofes.

Die Stadt wird den Erbpachtvertrag mit dem Verkehrsverein für das Gelände und die Anlagen am Weiher in Recht bis zum 31. Dezember 2049 verlängern. Der Verkehrsverein Recht möchte in den nächsten Jahren in kleine Projekte investieren. Dadurch muss ein langfristiger Erbpachtvertrag als Planungsgrundlage und auch als Bezuschussungsgrundlage übergeordneter Behörden dienen.

Der Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Öffentlichen Wohnungsbau Eifel für den Kinderspielplatz in der Neustadt wurde verlängert. Der öffentliche Wohnungsbau überträgt der Stadt die vollständige Nutzung für den Zeitraum von 9 Jahren mit stillschweigender Verlängerung. Der Vertrag beginnt am 1. Mai 2014 und wird zum Preis eines symbolischen Euros abgeschlossen. Der Vertrag erlischt mit einer einjährigen Kündigungsfrist, wenn das Gelände zum Beispiel für ein Bauvorhaben zur Verfügung stehen muss.

Der Stadtrat bezeichnete folgende 5 Vertreter für die Generalversammlung von ORES-Assets: Christian KRINGS, Herbert GROMMES, Herbert FELTEN, Alexandra KNAUF und Erik SOLHEID.

Am 25. September 2013 hatte der Rat die Prozedur zur Erstellung des Umweltberichtes zum kommunalen Raumordnungsplan „Freizeitgebiet Wiesenbach“ eingeleitet. Aufgrund der damals vorgeschlagenen 14 Punkte zur Erstellung des Umweltberichtes und aufgrund dessen, dass der CWEDD kein Gutachten abgegeben hat, sowie des günstigen Gutachtens des KBARM vom 14. November 2013 wurde beschlossen, den definitiven Inhalt des Umweltberichtes festzulegen. Das 59 Seiten umfassende Dokument, welches vom Studienbüro AUPA ausgearbeitet wurde und gemeinsam mit der Urbanismusbehörde im Begleitausschuss geprüft wurde, dient als Grundlage. Erst nach dem Stadtratsbeschluss kann der definitive Umweltbericht zur Genehmigung bei der Urbanismusbehörde hinterlegt werden.

Der Rat genehmigte die Resolution zur Beibehaltung des jetzigen Zugangebots der SNCB für die Linie 42 sowie die Berücksichtigung der Fahrzeiten der Studenten und Arbeiter, die in Gouvy und Vielsalm einsteigen.

Der Jahresbericht der örtlichen Kommission zur ländlichen Entwicklung wurde einstimmig genehmigt. Die ÖKLE wurde im Jahr 2013 neu besetzt und hat insgesamt 4 Mal getagt. Die neue Kommission setzt sich aus 21 Mitgliedern zusammen.

Die Mitgliedschaft bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wurde verlängert. Zudem wurde der Funktionszuschuss für das Rechnungsjahr 2014 von 0,75 € auf 1 € pro Einwohner erhöht.

Der Steuerbeschluss auf Masten und Sendemasten von

GSM-Antennen vom 23. Oktober 2013 wurde aufgehoben. Dafür erhebt die Stadt 50 Zugschlagshundertstel auf die regionale Steuer der Wallonischen Region. Damit sind die Einnahmen, welche im Haushalt vorgesehen waren, über Zuschlagshundertstel einzutreiben.

Die Gebühr für die Inanspruchnahme öffentlichen Eigentums oder Privateigentums der Gemeinde im Zuge von Bauvorhaben wird von 6,20 € pro angefangener Woche auf 10 € angepasst.

## April

Der Rat genehmigte einstimmig die Zurverfügungstellung eines Provinzialbeamten beim Ständigen Ausschuss des Provinzialrates in Lüttich, der dazu befugt ist, gemäß dem Dekret vom 6. Februar 2014 über das kommunale Verkehrsnetz, auf für die auf dem Gebiet der Gemeinde St.Vith festgestellten Straftaten vorgesehenen administrativen Geldbußen zu verhängen.

Zur Erneuerung der Heizungsanlage im Museum St.Vith genehmigte der Rat die Materialkosten. Die Ausführung wird durch die Dienste der Stadt gewährt. Die Kosten werden mit 10.000 € veranschlagt.

Die Charta zur Genehmigung der nachhaltigen Waldgeschäftsführung in der Wallonischen Region wurde für 5 Jahre bestätigt. Die Charta beinhaltet die Teilnahme an der in Wallonien eingeführten regionalen PEFC-Zertifizierung für die Forstwirtschaft.

Der Verkauf eines Trennstückes von 11 m<sup>2</sup> in Hünningen wurde zum Preis von 5,40 €/m<sup>2</sup> definitiv genehmigt.

Der Verkauf eines Trennstückes aus den Gemeindeparzellen gelegen in Neundorf „Moosvenn“ wurde definitiv genehmigt. Insgesamt 5,02 Hektar wurden zum Abschätzpreis von 0,32 €/m<sup>2</sup> im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen zum Bau des Windparks St.Vith an die Windfarm Sankt-Vith AG verkauft.

Der Verkauf des Untergrundes des öffentlichen Eigentums vor dem Rathaus in St.Vith zu 100 €/m<sup>2</sup> wurde vom Rat definitiv genehmigt. Die Gesellschaft Immofida wird insgesamt 475,9 m<sup>2</sup> ankaufen.

Der Stadtrat genehmigte den kostenlosen Erwerb eines Geländes gelegen an der Neundorfer Straße zwecks Übernahme ins öffentliche Eigentum.

Die Regularisierung der Eigentumsverhältnisse in Neundorf (Liegweg) im Rahmen eines Bauantrages wurde ebenfalls prinzipiell genehmigt.

Der Rat stimmte der Verlängerung der Mitgliedschaft in der „Interkommunale Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft“ zu. Diese Verlängerung gilt für 30 Jahre. Zudem wurden die Statuten angepasst.

In Crombach, Recht und Schönberg wurde jeweils der Organisation einer sogenannten „Frühlingsklasse“ im Kindergarten zugestimmt. In Crombach wurde ein halber Stundenplan zusätzlich gewährt, in Recht und Schönberg jeweils ein viertel Stundenplan.

Der Stadtrat genehmigte den Jahresabschlussbericht mit der Jahresabrechnung und der Bilanz der Autonomen Gemeinderegion „Kultur-, Konferenz- und Messezentrum St.Vith“ für das Geschäftsjahr 2013. Der Verwaltungsrat und die Kontrollorgane wurden entlastet. Über 53.000 Besucher konnten im Triangel in 2013 gezählt werden. Erstmals wurde im Geschäftsjahr eine „schwarze Null“ geschrieben.

Der Funktionszuschuss in Höhe von 6.799 € für die Tourismusagentur Ostbelgien für das Rechnungsjahr 2014 wurde gewährt.

Die Rechnungsablage 2013 der Gemeinde St.Vith wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Das Rechnungsjahr schließt mit einem Resultat von 738.444 €. Unter Berücksichtigung der vorherigen Rechnungsjahre beträgt der Überschuss rund 1,67 Millionen Euro.

### Mai

Der Stadtrat genehmigte die Einrichtung eines zusätzlichen reservierten Parkplatzes für Personen mit einer Behinderung vor dem mittleren Eingang zum Stadtpark.

Eine zusätzliche Straßenlampe wird am Fußgängerüberweg vor dem Eingang der St. Joseph Klinik in der Klosterstraße angebracht. Die Kosten belaufen sich auf 2.407,16 €.

Die Erweiterung des öffentlichen Straßenbeleuchtungsnetzes am Parkplatz bei der Jugendherberge wurde ebenfalls genehmigt. Es wird eine zusätzliche Lampe angebracht um den Eingangsbereich und den Parkplatz in der Nacht sicherer zu gestalten. Die Kosten belaufen sich auf 4.110,90 €.

Im Zuge der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Recht genehmigte der Rat Zusatzarbeiten infolge der Ausweitung der Baustelle durch den Öffentlichen Dienst der Wallonie. Die Erneuerung der Straße „Zur Kaiserbaracke“ wird um 150 Meter verlängert. Dadurch wird der Ausbau der Bürgersteige zu Lasten der Gemeinde fallen. Die Kostenschätzung hierfür beläuft sich auf 23.455,91 €. Die kommunalen Raumordnungspläne „Pulverstraße“ und „Ascheider Wall“ wurden provisorisch angenommen.

Der definitive Verkauf eines Teilstückes von 316 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Eigentum in Recht wurde an 0,50 €/m<sup>2</sup> für insgesamt 158 € genehmigt.

Auch der Geländetausch mit Herauszahlung eines Wertunterschiedes in Recht am alten „Backhaus“ wurde genehmigt. Die Gemeinde zahlt nach einem Tausch der Zivilpartei 1.032,08 € um die für die Gemeinde wichtigen Teilstücke ins öffentliche Eigentum zu übertragen.

Der Verkauf von Gelände aus dem öffentlichen Eigentum an Frau Karin und Frau Dorothea Messerich in St.Vith, Hünninger Weg wurde wie folgt genehmigt: Frau Karin Messerich erhält eine Fläche von 194 m<sup>2</sup> an 35 €/m<sup>2</sup> für 6.790 € und Frau Dorothea Messerich erhält 178 m<sup>2</sup> an 3 €/m<sup>2</sup> für 6.230 €.

Der Erwerb einer Parzelle von 13.434 m<sup>2</sup> in der Industriezone II in St.Vith von der Gesellschaft Jakob Hanf und Sohn für 280.000 € wurde vom Rat genehmigt. Dieser Ankauf ermöglicht dem Bauhof die Vergrößerung ihres Außenlagers. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einen Teil an einen andern Dienstleister weiter zu verkaufen.

Durch den vorher beschlossenen Ankauf kann die Gemeinde der Familie Weigert-Weibel eine Parzelle von 2.000 m<sup>2</sup> an 50 €/m<sup>2</sup> verkaufen. Diese Fläche ist ein Teil des Außenlagers des Bauhofes, den Familie Weigert dringend zur Erweiterung ihres Betriebes benötigt.

In Breitfeld tauscht die Gemeinde Gelände ohne Herauszahlung eines Wertunterschiedes. Der Tausch wird dahingehend durchgeführt, dass die Ist-Situation in Zukunft auch den Eigentumsverhältnissen entspricht.

Der Rat genehmigte die Abänderung des Besoldungsstatuts der gesetzlichen Dienstgrade auf Grund des Dekretes der Wallonischen Region vom 18. April 2013 zur Abänderung bestimmter Bestimmungen des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung. Die Gehaltstabellen des Generaldirektors und des Finanzdirektors werden im Artikel 21 Paragraph 1 des Besoldungsstatuts der gesetzlichen Dienstgrade hinzugefügt.

Der Rat genehmigte die Besetzung einer Stelle im Feuerwehrdienst als freiwilliger Unterleutnant durch Anwerbung.

Der Mietvertrag der Gemeinde mit der Kulturhaus Recht VoG wurde bis zum 30. September 2021 verlängert.

Ein Funktionszuschuss in Höhe von 9.250 € an die ars-Vitha Kulturforum VoG wurde einstimmig genehmigt.

Der Beitrag der Stadt an die SPI in Höhe von 10.708 € wurde ebenfalls genehmigt.

Einstimmig genehmigte der Stadtrat den Jahresbericht und die Rechnungsablage 2013 des Öffentlichen Sozialhilfezentrums St.Vith. Im Allgemeinen ist zu bemerken, dass vor allem die Kosten für Senioren jährlich steigen. Die Zahl der älteren Senioren hat sich in den letzten Jahren enorm erhöht.

Die erste Haushaltsabänderung der Gemeinde St.Vith für das Jahr 2014 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Es ist eine Erhöhung der Einnahmen um 1,5 Millionen Euro festzustellen. Auf der andern Seite werden zusätzliche Ausgaben von rund 1,1 Millionen Euro für die Ortsdurchfahrt Recht ohne Anleihen aufzunehmen, finanziert werden können.